



Heilbäder und Kurorte in Hessen

Wirtschaftsfaktor
Kur & Tourismus

*Studie des
dwif e.V.*



Vision
ist die Kunst,
Unsichtbares
zu sehen.

Jonathan Swift
(1667 - 1745)



Vorwort

Kur & Tourismus bilden die sozio-ökonomischen Lebensgrundlagen für die Heilbäder und Kurorte in Hessen. Sie sind das Rückgrat der kurstädtischen Entwicklung. 40.000 Menschen wirken hier üblicherweise allein im Gesundheitswesen. Mehrere 10.000 Menschen engagieren sich darüber hinaus in zahlreichen Branchen, auf die Kur und Tourismus positiv ausstrahlen.

Die Prognosen für die Heilbäder und Kurorte in Hessen waren gut, bis im März 2020 von einem Tag auf den anderen mit der Corona-Pandemie die Entwicklung jäh gestoppt wurde. In einem noch nie dagewesenen Prozess veränderte sich das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben der Menschen auf der ganzen Welt. Der herbe Verlust wird für die Heilbäder und Kurorte in Hessen unter anderem an den Übernachtungszahlen deutlich. Es ist ein tiefer Einschnitt, tiefer als der Einschnitt, der 1997 durch die Gesundheitsreformen politisch ausgelöst wurde.

Und dennoch, oder gerade deshalb sind die Heilbäder und Kurorte in Hessen wichtiger denn je. Mit ihrer medizinisch-therapeutischen Kompetenz begleiten sie Gäste und Bürger durch angespannte Zeiten. Noch stärker aber konzentrieren sie sich darauf, die Menschen stark für ein langes und vor allem selbstbestimmtes Leben zu machen. Dieser – oftmals unterschätzte – Beitrag zum Gesundheitssystem wirkt sich wirtschaftlich positiv aus und zeigt eine Form von Gemeinsinn, den unsere Gesellschaft braucht.

Die Studie „Wirtschaftsfaktor Kur & Tourismus“ stellt die Jahre 2019 und 2020 nebeneinander und macht deutlich, welche hohen Verluste die Heilbäder und Kurorte in Hessen ausgleichen müssen. Sie ist aber auch der Beleg dafür, dass die Heilbäder und Kurorte in Hessen stark und verlässlich sind.

Die Ergebnisse der Studie verdeutlichen einmal mehr, warum Politik und Gesellschaft gemeinsam in Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kurorten in Hessen investieren und seine vielfältigen Belange fördern müssen.

Michael Köhler
Vorsitzender

Almut Boller
Geschäftsführerin

Wirtschaftsfaktor „Kur & Tourismus“ in den Heilbädern und Kurorten in Hessen Studie des dwif e.V. – September 2021

Wirtschafts- und Standortfaktor Kur & Tourismus

Wie kein anderer Wirtschaftszweig vervielfachen Kur & Tourismus positive Effekte und schaffen attraktiven und qualitätsvollen Lebensraum für Gäste und Bürger. Ob Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleister oder Zulieferer wie regionale Produzenten und Handwerksbetriebe: Kaum ein Wirtschaftsbereich, der nicht von Kur & Tourismus profitiert. Gerade deshalb lohnen sich Investitionen von Kommunen und Unternehmen in die kurspezifische und tourismusbezogene Infrastruktur, konkrete Produkte und die Vermarktung. Umso wichtiger ist es aber auch, die Wirkung und Relevanz der Branche für die Wirtschaft im Untersuchungsgebiet deutlich zu machen.

Kur & Tourismus sind Umsatzbringer und leisten über Steuereinnahmen einen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte. Als Jobmotor bieten sie den Menschen vieler unterschiedlicher Berufsqualifikationen und Beschäftigungsverhältnisse (von der Saisonkraft bis zur Vollzeitstelle) Einkommensmöglichkeiten. Kur & Tourismus schaffen Arbeitsplätze und sichern sie vor allem an Ort und Stelle.

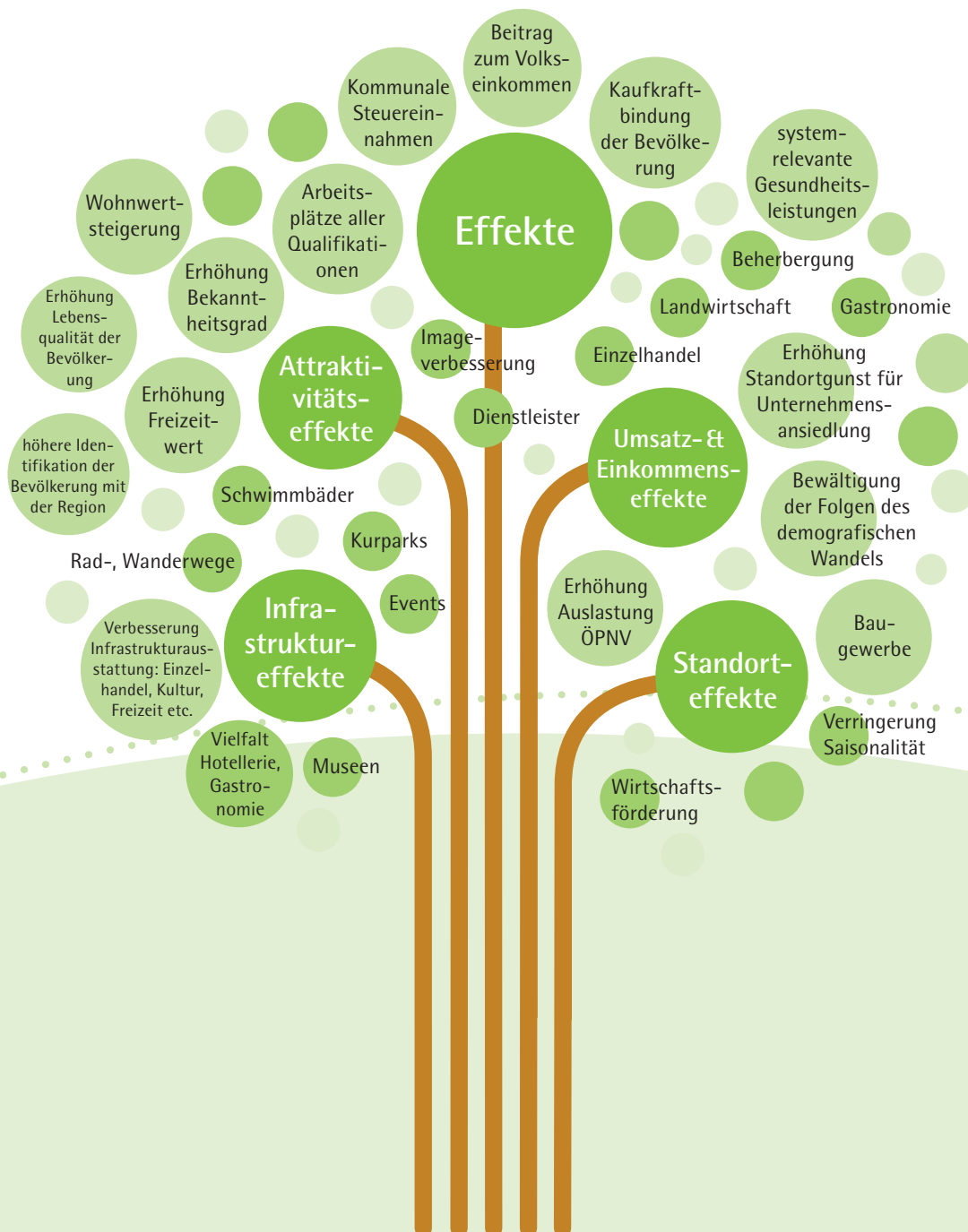
Über Instrumente wie den Kurbeitrag tragen die Gesundheitszentren zudem direkt zur Verbesserung der lokalen Infrastruktur bei. Hiervon profitieren Gäste ebenso wie Einheimische und Unternehmen vor Ort.

Das Engagement der Heilbäder und Kurorte zahlt sich aus und lässt sich in Form von Einkommen und Arbeitsplätzen ablesen. Denn die Ausgaben in Kur & Tourismus führen zu einer Erhöhung der Wertschöpfung und stellen einen positiven Beitrag zur Volkswirtschaft dar. Die Förderung der Investitionen in die kurspezifische und touristische Infrastruktur löst beispielsweise weitere Investitionen in Millionenhöhe aus.

Kur & Tourismus

- verbessern die Infrastrukturausstattung
- wirken als Stabilisator oder gar Motor der Regionalentwicklung
- erhöhen die Attraktivität der Orte und stärken die regionale Standortqualität

Die Ergebnisse dieser Grundlagenuntersuchung sind eine absolute Mindestgröße, da nur die Ausgaben der Touristen in den Zielgebieten enthalten sind („Zielgebietsbetrachtung“).



| Unsere Einwohner

	2019	2020
Einwohner	667.237	668.180

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021

| Unsere Gäste

Übernachtungen

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben
(inklusive Gäste in Privatquartieren, Touristik- und Dauer-
camping sowie Reisemobiltourismus)

		2019	2020
Übernachtungen	Mio.	10,247	6,640

Übernachtungen in gewerblichen Betrieben
(≥ 10 Betten; ohne Camping)

		2019	2020
Übernachtungen	Mio.	9,214	5,838

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021

Übernachtungen in Privatquartieren
(alle Angebotssegmente mit weniger als 10 Betten)

	2019	2020
Übernachtungen	650.000	470.000

Quelle: dwif 2021

Übernachtungen auf Campingplätzen
sowie auf Reisemobilstellplätzen

	2019	2020
Übernachtungen	383.000	332.000

Quelle: dwif, Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021

Das Ausgabeverhalten von Touristik- und Dauercampers
sowie Reisemobilisten unterscheidet sich deutlich vom Aus-
gabeverhalten der Gäste in Beherbergungsbetrieben.



Tagesreisen

		2019	2020
Tagesreisen	Mio.	33,5	26,5

Quelle: dwif 2021

Das mit Abstand wichtigste Marktsegment in Bezug auf die Aufenthaltstage sind Tagestouristen.

Ausgaben der Gäste

Durchschnittliche Ausgaben pro Kopf und Tag oder Übernachtung für die fünf zentralen Zielgruppen:

		2019	2020
Tagestouristen (ohne Übernachtung)		29,00 €	25,00 €
Touristik- und Dauercamper sowie Reisemobilisten		36,70 €	33,00 €
Übernachtungsgäste in Privatquartieren mit weniger als 10 Betten		79,00 €	66,30 €
Übernachtungsgäste in gewerblichen Betrieben ab 10 Betten (ohne Kliniken)		151,00 €	126,60 €
Übernachtungsgäste in den Vorsorge- und Rehakliniken inklusive Leistungen der Versicherungsträger. Zurechnung zur Unterkunft (Beherbergung und Verpflegung) und den Dienstleistungen (medizinische Leistungen) zu jeweils gleichen Teilen.		136,60 €	135,60 €
tatsächliche Aufenthaltstage	Mio.	43,747	33,140
Gesamtausgaben pro Kopf und Tag bzw. Übernachtung		54,10 €	44,50 €

Quelle: dwif 2021

| Unsere Partner



Kur & Tourismus beflügeln. Die Aktivitäten für Gäste und Bürger wirken sich positiv auf viele Branchen aus. Die Studie betrachtet davon die drei folgenden Bereiche:



Ausgaben für Unterkunft (inklusive Verpflegungsarrangement) sowie Speisen und Getränke (z. B. Restaurant-/Cafébesuch).



Lebensmitteleinkäufe sowie Einkäufe sonstiger Waren.



Unterhaltung/Sport/Freizeit:

Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Museen, Bäder, Sportveranstaltungen, Nutzungsgebühren und mehr.

Lokaler Transport:

Ausgaben für ÖPNV, Taxi, Schifffahrt, Bergbahn und mehr.

Sonstige Dienstleistungen:

Kurmittel, Kurtaxe, Wellness-, Schönheits-, Gesundheits- oder Kur-Dienstleistungen, Parkgebühren, Gästekarten, Dienstleistungen aller Art und mehr.

| Der Bruttoumsatz

Bruttoumsatz = Zahl der Tagesreisen und Übernachtungen
x durchschnittliche Tagesausgaben pro Person

Marktsegment	2019				2020			
	Aufent- haltstage in Mio.	x	Durchschnittliche Ausgaben pro Tag und Person in €	Brutto- umsatz in Mio. €	Aufent- haltstage in Mio.	x	Durchschnittliche Ausgaben pro Tag und Person in €	Brutto- umsatz in Mio. €
Gewerbliche Betriebe	9,214		144,20	1.328,2	5,838		131,90	769,8
Privatquartiere	0,65		79,00	51,3	0,47		66,30	31,1
Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobilisten	0,383		36,70	14,1	0,332		33,00	11,0
Tagesreisen	33,5		29,00	971,5	26,5		25,00	662,5
Bruttoumsatz				2.365,1				1.474,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (Hrsg.), Wiesbaden sowie dwif, München 2021

	2019	2020
Übernachtungsgäste in Betrieben	1.393,6 Mio. €	811,9 Mio. €
Tagesgäste	971,5 Mio. €	662,5 Mio. €

Quelle: dwif 2021

Der Bruttoumsatz in gewerblichen Betrieben genauer betrachtet

	2019	2020
Vorsorge-/Rehakliniken		
Bruttoumsatz = 4,38 Mio. Übernachtungen x 136,60 € Tagesausgaben	598,0 Mio. €	
Bruttoumsatz = 3,39 Mio. Übernachtungen x 135,60 € Tagesausgaben		460,1 Mio. €
Sonstige gewerbliche Beherbergungsbetriebe		
Bruttoumsatz = 4,83 Mio. Übernachtungen x 151,00 € Tagesausgaben	730,2 Mio. €	
Bruttoumsatz = 2,45 Mio. Übernachtungen x 126,60 € Tagesausgaben		309,7 Mio. €
Bruttoumsatz gesamt	1.328,2 Mio. €	769,8 Mio. €

Quelle: dwif 2021



Die Bruttoumsätze unserer Partner

GASTGEWERBE

EINZELHANDEL

DIENST-
LEISTUNGEN

RESTLICHE
BRANCHEN

		2019	2020
Übernachtungsgäste in Betrieben	Bruttoumsatz	1.393,6 Mio. €	811,9 Mio. €
Einzelhandel		8,3 %	7,7 %
Dienstleistungen		33,0 %	36,5 %
Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie)		58,7 %	55,8 %

		2019	2020
Tagesgäste	Bruttoumsatz	971,5 Mio. €	662,5 Mio. €
Einzelhandel		40,4 %	45,2 %
Dienstleistungen		21,0 %	20,0 %
Gastgewerbe (Gastronomie)		38,6 %	34,8 %

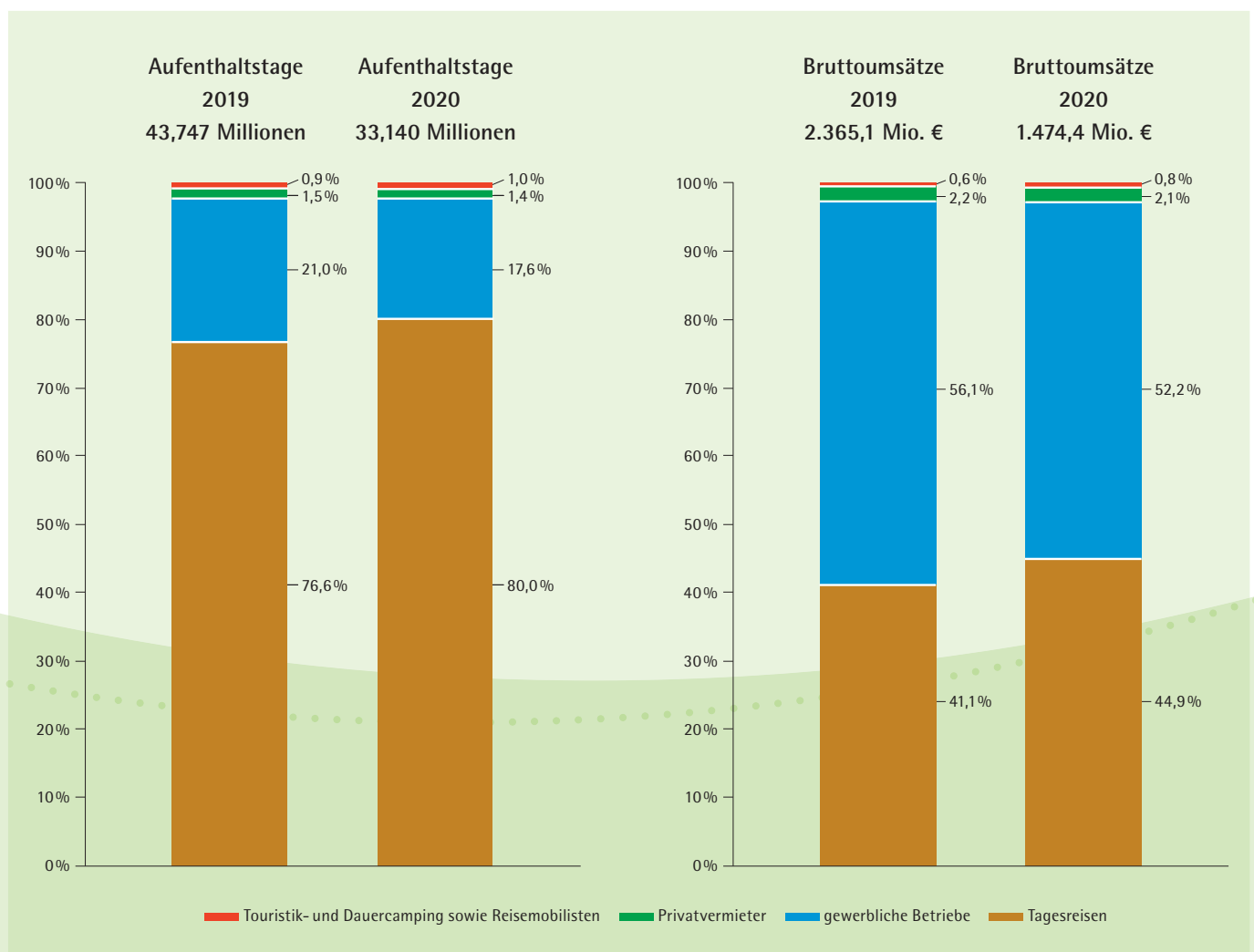
		2019	2020
Übernachtungsgäste in Betrieben und Tagesgäste	Bruttoumsatz insgesamt	2.365,1 Mio. €	1.474,4 Mio. €
Einzelhandel		507,0 Mio. € (21,4 %)	361,9 Mio. € (24,5 %)
Dienstleistungen		665,0 Mio. € (28,1 %)	428,5 Mio. € (29,1 %)
Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie)		1.193,1 Mio. € (50,5 %)	684,0 Mio. € (46,4 %)

Quelle: dwif 2021

| Die Marktsegmente und ihre Bedeutung

Wichtigste Marktsegmente für die Heilbäder und Kurorte in Hessen:

- Übernachtungen in gewerblichen Betrieben
- Tagesreisen





| Die Effekte

Beschäftigungsäquivalente

Ein durchschnittliches Primäreinkommen pro Kopf durch Kur & Tourismus beziehen:

	2019	2020
Menschen	~ 38.180	~ 23.480

Quelle: dwif 2021

Auf Grund des Querschnittscharakters der Branche lässt sich eine Zahl der Beschäftigten in Kur & Tourismus nur mit einer Hilfsrechnung ermitteln.

Die tatsächliche Zahl der Menschen, deren Einkommen,

- direkt oder indirekt
- ganz oder teilweise

von Kur & Tourismus abhängig ist, ist sicherlich deutlich höher als die Zahl von ausgewiesenen Äquivalenten.

Nettoumsatz

Grundlage für die Berechnungen der aus Kur & Tourismus resultierenden Einkommenswirkungen ist der Nettoumsatz.

Nettoumsatz = Bruttoumsatz minus Mehrwertsteuer

Je nach Ausgabenart sind unterschiedliche Mehrwertsteuersätze anzusetzen.

	2019	2020
Nettoumsatz	2.145,0 Mio. €	1.356,9 Mio. €
Mehrwertsteuer	220,1 Mio. €	117,5 Mio. €
Durchschnittlicher Mehrwertsteuersatz	10,3 %	8,7 %

Quelle: dwif 2021

Einkommen 1. Umsatzstufe

Einkommen = Summe der Löhne, Gehälter und Gewinne

	2019	2020
Einkommenswirkungen der 1. Umsatzstufe (Einkommenswirkungen werden direkt aus den Nettoumsätzen berechnet)	833,5 Mio. €	530,8 Mio. €

Quelle: dwif 2021

Vorleistungen

Den gesamten Rest des Nettoumsatzes geben die Unternehmer für den Bezug von Vorleistungen aus.

	2019	2020
Vorleistungen (Diese Zulieferungen sind notwendig, um die touristische Dienstleistungsbereitschaft aufrechterhalten zu können. Davon wird wiederum nur ein Teil zu Einkommen; hierbei handelt es sich um die Einkommen der 2. Umsatzstufe.)	1.311,5 Mio. €	826,1 Mio. €

Quelle: dwif 2021

Die wichtigsten Arten von Vorleistungen sind:

- Lieferung von Waren
Brötchen vom Bäcker an die Frühstückspension, Fleisch vom Metzger an das Restaurant, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe vom Handel, Strom und Wasser vom Versorgungsunternehmen etc.
- Bereitstellung von Dienstleistungen
Prospektgestaltung durch die Werbeagentur, Steuerberatung durch den Steuerberater, Kreditbereitstellung durch die Sparkassen und Banken, Versicherungen etc.
- Reparaturen, Instandhaltung und Ersatzinvestitionen zur Substanzerhaltung durch Bauunternehmen, Handwerker etc.

Einkommen 2. Umsatzstufe

	2019	2020
Einkommenswirkungen der 2. Umsatzstufe	393,5 Mio. €	247,8 Mio. €

Quelle: dwif 2021

Einkommen insgesamt

	2019	2020
Einkommenswirkungen der 1. und 2. Umsatzstufe	1.227,0 Mio. €	778,6 Mio. €
davon entfallen auf direkte Profiteure	68 %	68 %
Einkommen aus Kur & Tourismus pro Einwohner und Jahr	1.839 €	1.165 €
Beitrag von Kur & Tourismus zum gesamten Primäreinkommen in den Heilbädern und Kurorten in Hessen	5,7 %	3,5 %

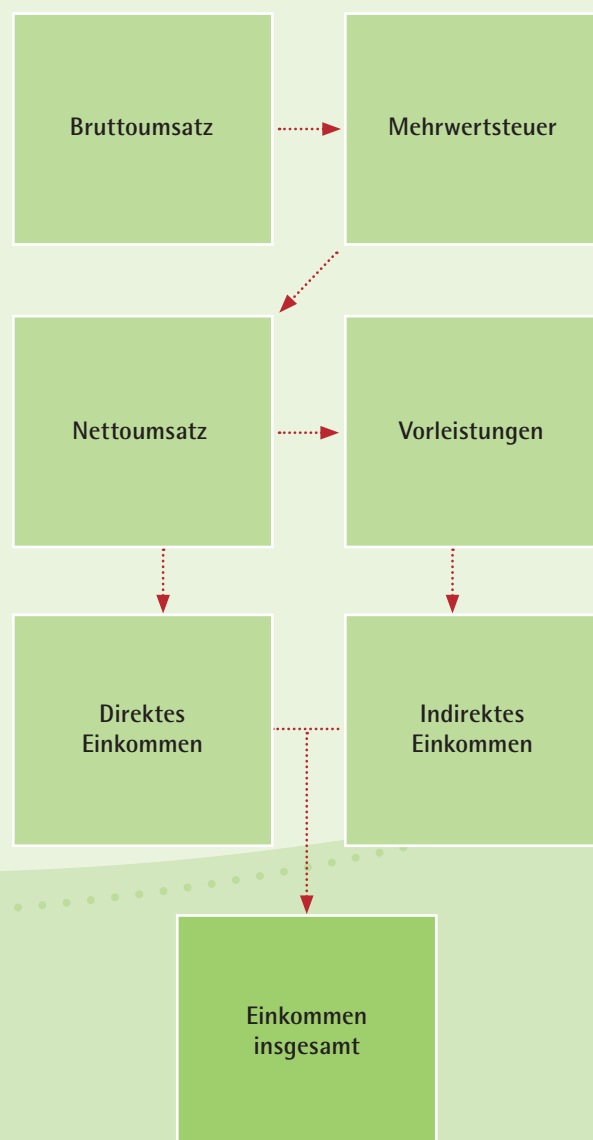
Quelle: dwif 2021

Wirtschaftliche Effekte

	2019	2020
Bruttoumsatz	2.365,1 Mio. €	1.474,4 Mio. €
Mehrwertsteuer	220,1 Mio. €	117,5 Mio. €
Nettoumsatz	2.145,0 Mio. €	1.356,9 Mio. €
Vorleistungen	1.311,5 Mio. €	826,1 Mio. €
Direktes Einkommen	833,5 Mio. €	530,8 Mio. €
Indirektes Einkommen	393,5 Mio. €	247,8 Mio. €
Einkommen insgesamt	1.227,0 Mio. €	778,6 Mio. €
Relativer Beitrag zum Primäreinkommen	5,7 %	3,5 %

Quelle: dwif 2021

Wirtschaftliche Effekte von Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kurorten in Hessen





Steuern

	2019	2020
Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer	221,1 Mio. €	134,1 Mio. €

Quelle: dwif 2021

Das Steueraufkommen aus Kur & Tourismus kommt als Gemeinschaftssteuer Bund, Ländern und Kommunen zu Gute. Kur & Tourismus erzeugen u. a. durch Grundsteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer, Kurtaxe (Gast) und Tourismusabgabe

(Gewerbe), zusätzliches Steueraufkommen oder weitere Gebühren- und Beitragseinnahmen, deren Quantifizierung jedoch nur über individuelle Erhebungen möglich ist.

Die den Heilbädern und Kurorten Hessens zufließenden kur-spezifisch und touristisch bedingten Steuereinnahmen lassen sich ebenfalls nur über umfangreiche Primäranalysen (Haushaltsanalyse) ermitteln. Untersuchungen des dwif zeigen, dass den Kommunen dadurch durchschnittlich Steuereinnahmen in einer Größenordnung zwischen einem und weit mehr als drei Prozent der dort realisierten touristischen Nettoumsätze zufließen.

| Der Zeitvergleich

		2011	2016	2019	2020	Entwicklung		
						2019 gg. 2011	2019 gg. 2016	2020 gg. 2019
Zahl der Übernachtungen in Betrieben	Mio	9,41	10,099	10,247	6,64	8,9 %	1,5 %	-35,2 %
Bruttoumsätze von Übernachtungsgästen in Betrieben	Mio. €	1.166,0	1.329,0	1.393,6	811,9	19,5 %	4,9 %	-41,7 %
Tagesgäste	Mio	25,0	31,0	33,5	26,5	34,0 %	8,1 %	-20,9 %
Bruttoumsätze aus dem Tagestourismus	Mio. €	687,5	883,5	971,5	662,5	41,3 %	10,0 %	-31,8 %
Bruttoumsätze Gesamt	Mio. €	1.853,5	2.212,5	2.365,1	1.474,4	27,6 %	6,9 %	-37,7 %
Bruttoumsätze Gastgewerbe	Mio. €	958,2	1.116,0	1.193,1	684,0	24,5 %	6,9 %	-42,7 %
Bruttoumsätze Einzelhandel	Mio. €	368,9	496,5	507,0	361,9	37,4 %	2,1 %	-28,6 %
Bruttoumsätze Dienstleistungen	Mio. €	526,4	600,0	665,0	428,5	26,3 %	10,8 %	-35,6 %
Touristischer Einkommensbeitrag	Mio. €	982,9	1.146,4	1.227,0	778,6	24,8 %	7,0 %	-36,5 %
Relativer Beitrag zum Primäreinkommen	%	8,2	6,0	5,7	3,5	- 2,5*	- 0,3*	- 2,2*
Einkommensäquivalent	Menschen	38.400	39.890	38.180	23.480	-0,6 %	-4,3 %	-38,5 %

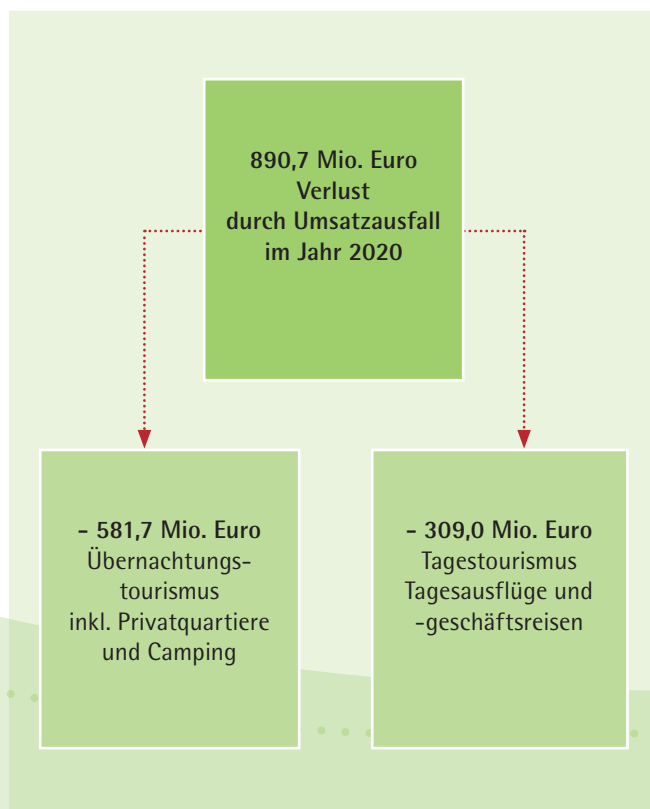
Quelle: dwif 2021

* %Punkte

| Die Corona-Pandemie und ihre Folgen

Die Corona-Pandemie hat ihre Spuren hinterlassen, in den Heilbädern und Kurorten sowie Destinationen in Deutschland. Aktuelle Berechnungen zeigen einen Umsatzverlust von rund 69 MILLIARDEN Euro.

Die Verluste der Heilbäder und Kurorte in Hessen sind hier zusammengefasst:



17,1 Mio. € Umsatzeinbußen wöchentlich im Jahr 2020 in den Heilbädern & Kurorten in Hessen

	2019	2020	Differenz
Übernachtungsgäste			
Aufenthaltstage in Mio.	10,247	6,640	-3,607
Bruttoumsatz in Mio. €	1.393,6	811,9	-581,7
Tagesgäste			
Aufenthaltstage in Mio.	33,5	26,5	-7,0
Bruttoumsatz in Mio. €	971,5	662,5	-309,0
Kurspezifische & touristische Wertschöpfung			
	1.227,0	778,6	-448,4
Kurspezifisches & touristisches Steueraufkommen aus Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer			
	221,1	134,1	-87,0
Beitrag zum Primäreinkommen			
	5,7	3,5	-2,2*
Einkommensäquivalente - Menschen			
	38.180	23.480	-14.700

Quelle: dwif 2021

* %Punkte



| Das Wichtigste in Kürze

Die zentralen Eckdaten und Kenngrößen der wirtschaftlichen Bedeutung von Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kur-



orten in Hessen lassen sich in folgenden Kernaussagen zusammenfassen:

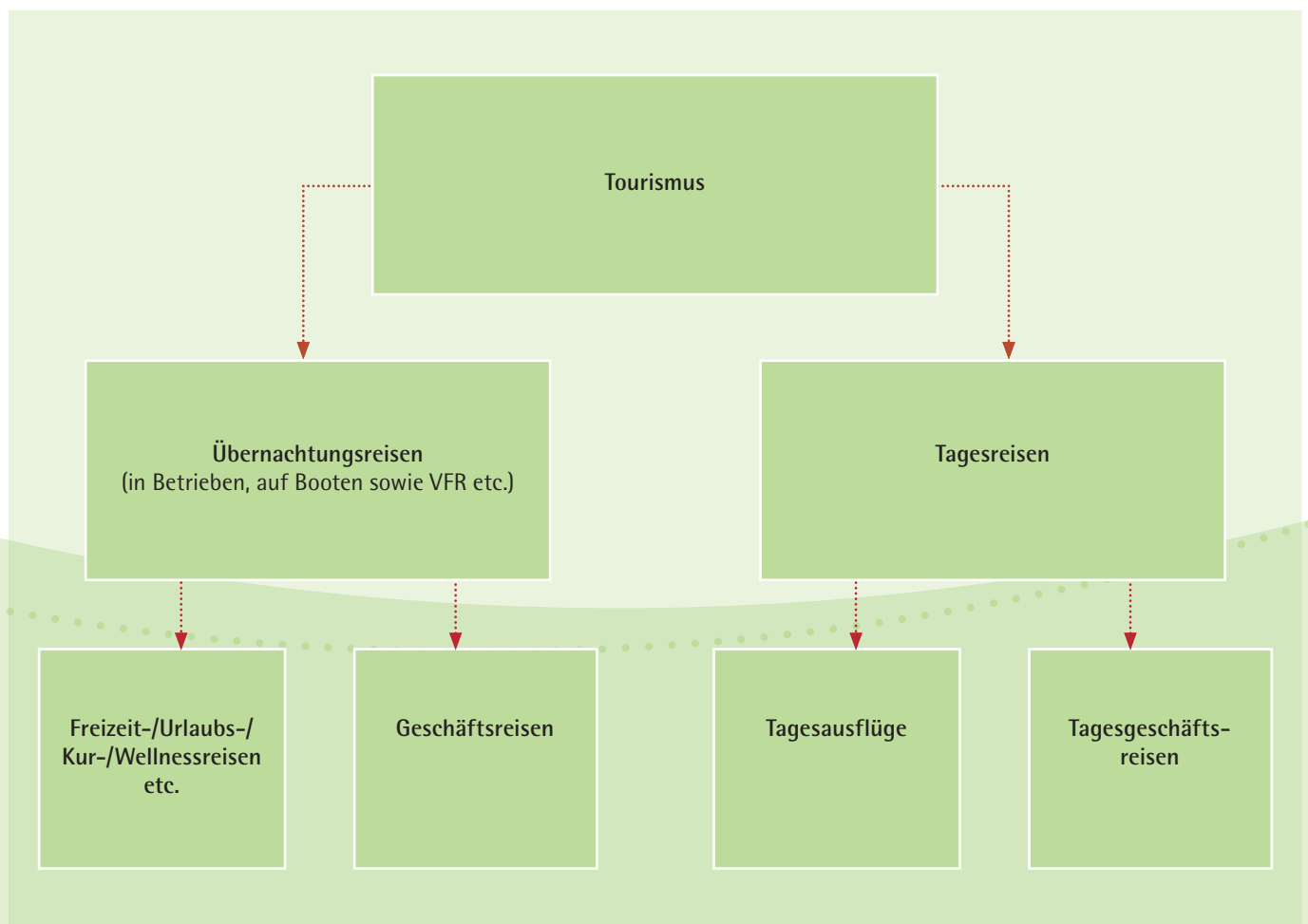
	2019	2020
Touristische Aufenthaltstage	43,747 Mio.	33,140 Mio.
Tages- und Übernachtungsgäste täglich	120.000	91.000
Durchschnittliche Tagesausgaben pro Kopf, jedoch große Bandbreite zwischen den einzelnen Marktsegmenten (von 0,- € eines Tagesausflüglers, der beispielsweise nur den Kurpark genießt, bis weit über 200,- € bei Übernachtungsgästen in den gehobenen Beherbergungsbetrieben)	54,10 €	44,50 €
Bruttoumsatz aus der touristischen Nachfrage (Tages- und Übernachtungsgäste)	2.365,1 Mio. €	1.474,4 Mio. €
Einkommen aus der 1. und 2. Umsatzstufe durch Kur & Tourismus, davon entfallen 68 % auf die direkten Profiteure (1. Umsatzstufe) und 32 % auf die indirekten Profiteure (2. Umsatzstufe)	1.227,0 Mio. €	778,6 Mio. €
Anteil von Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kurorten in Hessen am gesamten Primäreinkommen	5,7 %	3,5 %
Bezieher eines durchschnittlichen Primäreinkommens durch Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kurorten in Hessen. Theoretisches Einkommensäquivalent bei einem Einkommensbeitrag von 1.277,0 Mio. € / 778,6 Mio. € und einem Primäreinkommen je Einwohner in den Heilbädern und Kurorten in Hessen von durchschnittlich 32.135 € / 33.162 €	~ 38.180 Menschen	~ 23.480 Menschen
Jährliches Einkommen pro Einwohner in den Heilbädern und Kurorten in Hessen aus Kur & Tourismus	1.839 €	1.165 €
Mehrwert- sowie Einkommenssteuer, die durch Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kurorten in Hessen dem Fiskus zufließen. Hinzu kommen kommunale Steuern.	221,1 Mio. €	134,1 Mio. €

| Definitionen

Tourismus

Im Sinne der Welttourismusorganisation (UNWTO) werden unter Tourismus alle Aktivitäten von Menschen verstanden,

- die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen,
- sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken aufhalten und
- nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung verweilen.





Tagesgäste

Als Tagesausflug wird jedes Verlassen des Wohnumfeldes bezeichnet, mit dem keine Übernachtung verbunden ist. Bei Städten bis 100.000 Einwohner wird das Wohnumfeld mit der Ortsgrenze gleichgesetzt.

Nicht enthalten:

- Fahrten von oder zur Schule, zum Arbeitsplatz, zur Berufsausübung
- Einkaufsfahrten zur Deckung des täglichen Bedarfs (z. B. Lebensmittel)
- Routinefahrten und regelmäßige Aktivitäten (z. B. regelmäßige Vereinsaktivitäten im Nachbarort, Krankenhausbesuche, Arztbesuche oder ähnliches).

Tagesgeschäftsreisen

Tagesgeschäftsreisen sind alle Ortsveränderungen zur Wahrnehmung geschäftlicher Aufgaben, die über die Gemeindegrenze, in der sich der ständige Arbeitsplatz befindet, hinausführen.

Nicht enthalten:

- Fahrten zum ständigen oder wechselnden Arbeitsplatz (z. B. Montage)
- Fahrten innerhalb der Arbeitsplatzgemeinde (z. B. so genannte „Dienstgänge“)

Hinsichtlich der zeitlichen Dauer und der zurückgelegten Entfernung gibt es bei den Tagesausflügen und Tagesgeschäftsreisen keine limitierende Festlegung.

Übernachtungsgäste

Zur touristischen Nachfrage zählen alle Übernachtungsreisen – unabhängig vom Anlass der Reise (z. B. Kur, Geschäftsreise).

Wichtigste Übernachtungssegmente

- gewerbliche Beherbergungsstätten ab 10 Betten
- Privatquartiere mit weniger als 10 Betten
- Campingplätze sowie Reisemobilstellplätze; Touristik- sowie Dauerstandplätze

Zu den Übernachtungen von Verwandten und Bekannten in Privatwohnungen der Einheimischen in den Heilbädern und Kurorten in Hessen fand keine Erhebung statt.

Nicht einbezogene Aspekte

- Fahrtkosten für den Transfer zwischen Quell- und Zielgebiet
- Ausgaben der Tages- und Übernachtungsgäste für Reisevor- und -nachbereitung (z.B. Reiseliteratur, Medikamente etc.)
- Einkommenseffekte durch Outgoing-Reisen (z.B. Taxi zum Flughafen, Ausgaben im Reisebüro)
- spezifische Marktsegmente wie Übernachtungen auf Boots- und Liegeplätzen, in Privatwohnungen durch Verwandten- und Bekanntenbesuche, in Freizeitwohnsitzen etc.
- Tagesreisen aus Quellgebieten im Ausland
- Freizeitaktivitäten im Wohnumfeld

Besucherguppen

Tagesgäste (geschäftlich und privat)
aus Deutschland

Übernachtungsgäste (gewerblich und privat)
aus dem In- und Ausland

| Wirtschaftliche Effekte

Wertschöpfung

1. Umsatzstufe

Direkte Ausgaben der Gäste





Umwegrentabilität: Wertschöpfung

2. Umsatzstufe
Vorleistungen



Besucherverhalten

Die Heilbäder und Kurorte in Hessen zeichnen sich durch ein vielfältiges kurspezifisches, als auch touristisches Angebot aus. Ebenso vielfältig sind die Gründe der Besucherinnen und Besucher für ihren Aufenthalt in den prädikatisierten Orten. Die nachfolgenden Skizzen zeichnen exemplarisch Motivation, Besucherverhalten, Umsätze, Profiteure sowie Zulieferungen und Dienstleistungen in den Heilbädern und Kurorten in Hessen nach.

Motivation A

Carl und Maria leben mit ihren Kindern Ben und Emily in Frankfurt und sind häufig in den Heilbädern und Kurorten in Hessen zu Gast.

Maria besucht jeden Freitag eine Therme in der Umgebung, um die Anforderungen der Woche abzuschütteln. Meistens bucht sie eine Massage dazu. Anschließend nimmt sie in einem Restaurant ihr Mittagessen zu sich. Auf dem Rückweg zu ihrem Auto entdeckt sie einen Lebensmittelmarkt und erledigt dort ihre Einkäufe für die kommende Woche.

Motivation A · Erholung

Umsätze	Direkte und Indirekte Profiteure	Benötigte Zulieferungen und Dienstleistungen
16 €	Therme	Fachangestellte für Bäderwesen
		Wasseraufbereitung
		Wasseruntersuchungen
		Dienstkleidung
25 €	Physiotherapeut	Massageöl
		Handtücher
		Therapeutische Hilfsmittel
20 €	Gastronomie	Spülmaschine
		Lebensmittel
		Schankanlage
70 €	Einzelhandel	Sortimentsentwicklung
		Kühlschränke
		Regale
131 €	Umsatz gesamt	



Motivation B

Am Samstag entdecken Carl und Maria auf einer Internetseite ein Konzert, das sie interessiert. Kurzentschlossen steigen sie in die S-Bahn und fahren in das nahegelegene Heilbad. Sie spazieren durch den Kurpark und besuchen dort das Gradierwerk, weil ihre Atemwege stark belastet sind. Beim Konzert treffen sie einen ehemaligen Schulkameraden. Sie beschließen, in ein Bistro zu gehen und bestellen dort einen Imbiss.

Auf dem Weg zum Bahnhof entdecken Carl und Maria im Schaufenster ein Fußballtrikot, das ihnen gut gefällt. Sie nehmen sich vor, in der nächsten Woche mit ihren Kindern Ben und Emily einen Ausflug in das Heilbad zu machen.

Motivation B · Geistige Erholung, Stärkung der Abwehrkräfte		
Umsätze	Direkte und Indirekte Profiteure	Benötigte Zulieferungen und Dienstleistungen
24 €	Konzertveranstalter	Künstler Technik Eintrittskarten Gema
48 €	Gastronomie	Weinbauer Steuererklärung Renovierungskosten
	Gradierwerk	Schwarzdorn Soleleitungen Hygienemaßnahmen
72 €	Umsatz gesamt	

Motivation C

Carl und Maria planen mit ihren Kindern Ben und Emily den Ausflug und haben sich für einen Kurort mit einem umfassenden Bewegungsangebot entschieden.

Sie gehen zuerst in den Kurpark und besuchen dort den Barfußpfad, das Kneipp-Tretbecken und anschließend den Generationenpark. Sie kommen bei einem Bäcker vorbei und ergänzen ihren Proviant. Dann suchen sie einen kurzen Spazierweg aus und vespern dort an einem Rastplatz. Ben und Emily wollen zur Sommerrodelbahn, sie dürfen jeweils zwei Abfahrten buchen. Weil Maria auch gerne rodeln will, buchen sie eine dritte Fahrt.

Auf dem Rückweg kauft Carl das Trikot für sich und jeweils eins für seine Kinder.

Motivation C · Bewegung, Koordinationstraining		
Umsätze	Direkte und Indirekte Profiteure	Benötigte Zulieferungen und Dienstleistungen
10 €	Bäcker	Teigwaren Backofen Papiertüten
40 €	Freizeiteinrichtung	Rodel TÜV-Prüfungen Buchhaltung
	Kurpark (Kommune)	Geräte Kieselsteine Ausschilderung
100 €	Einzelhandel	Größenbestand (Kleidung, Schuhe etc.) Verkäufer Ladenausstattung
150 €	Umsatz gesamt	

Motivation D

Nach einer Knieoperation soll Carl bei einer Rehabilitationsmaßnahme in einem Heilbad wieder zu Kräften kommen. Er ist Privat-Patient und bucht in der Klinik ein Zimmer. Maria will ihn gleich am ersten Wochenende besuchen.

Am darauffolgenden Freitag reist Maria an und bezieht für 2 Nächte ein Zimmer in einer Pension. Gemeinsam mit Carl unternimmt sie einen ersten Ausflug in den Kurpark und sie besuchen ein Café. Auf dem Weg zurück zur Klinik fällt Carl ein, dass er einen neuen Trainingsanzug benötigt. Sie kaufen in einer Boutique ein sportliches Outfit und zwei Schlafanzüge

Den Abend verbringt Carl in der Klinik, Maria freut sich auf ihr Abendessen in einem Restaurant. Für den nächsten Tag haben sie sich einen weiteren Spaziergang im Kurpark vorgenommen. Sie überlegen, ob sie das Café, in dem sie sich so wohl gefühlt haben, nochmals besuchen oder ein anderes ausprobieren.

Motivation D · Rehabilitation, Erholung

Umsätze	Direkte und Indirekte Profiteure	Benötigte Zulieferungen und Dienstleistungen
280 €	Klinik	Fachkräfte
		Zertifizierungen
		Wissen (Verhandlungen Versicherungsträger etc.)
		Räumlichkeiten
80 €	Pension	Reservierungssystem
		Waschmaschine
		Heimtextilien
60 €	Gastronomie	Kassensystem
		Soziale Medien
		Lagerraum
200 €	Einzelhandel	Liefer- und Kühlkette
		Fachberatung
		Internetauftritt
6 €	Kurbeitrag	
626 €	Umsatz / Tag gesamt	



Motivation E

Nach der erfolgreichen Rehabilitationsmaßnahme wollen Carl und Maria über ein verlängertes Wochenende in ein Heilbad reisen, um sich weiter zu erholen. Sie entdecken ein Pauschalangebot und buchen sich für 3 Übernachtungen mit Frühstück in einem Hotel ein. In dem Pauschalangebot sind der Besuch der neu gebauten Therme mit Saunalandschaft, ein Kochkurs mit Ernährungsberatung sowie physiotherapeutische Behandlungen enthalten.

Sie buchen das Pauschalangebot, weil es ihnen auch ausreichend Zeit lässt, die Umgebung zu erkunden. Ben und Emily übernachten in einem eigenen Zimmer, für sie hält das Hotel ein Kinderprogramm bereit.

Motivation E · Rehabilitation, Erholung		
Umsätze	Direkte und Indirekte Profiteure	Benötigte Zulieferungen und Dienstleistungen
462 €	Hotellerie	Animateur
		Finanzberatung
		Kredite
96 €	Gastronomie	Fettabscheider
		Steuerberatung
		W-Lan
130 €	Therme	Architekt
		Bauleitungen
		Planen zur Abdeckung des Außenbeckens
		Alternative Stromversorgung
		Wasser
50 €	Physiotherapeutische Praxis	Fortbildung
		Terminierungs- und Abrechnungssystem
		Massageliegen
		Strom
120 €	Ernährungsberatung	Lebensmittel
		Küche
		Vertragliche Vereinbarungen
15 €	Kurbeitrag	
873 €	Umsatz gesamt aus Pauschalangebot	

| Die Heilbäder und Kurorte in Hessen





| Die Heilbäder und Kurorte in Hessen

Heilbäder

Bad Arolsen
Bad Emstal
Bad Endbach (auch Kneipp-Heilbad)
Bad Hersfeld
Bad Homburg v.d. Höhe
Bad Karlshafen
Bad König
Bad Nauheim (auch Kneipp-Kurort)
Bad Orb
Bad Salzhausen
Bad Salzschlirf
Bad Schwalbach (auch Kneipp-Heilbad)
Bad Soden-Salmünster
Bad Sooden-Allendorf
Bad Wildungen (mit dem Ortsteil Reinhardshausen)
Herbstein
Kassel (nur Ortsteil Bad Wilhelmshöhe) (auch Kneipp-Heilbad)
Schlangenbad
Wiesbaden

Kneipp-Heilbäder

Bad Camberg
Bad Endbach (auch Heilbad)
Gras-Ellenbach
Kassel (nur Ortsteil Bad Wilhelmshöhe) (auch Heilbad)
Naumburg
Neukirchen (Knüll)
Bad Schwalbach (auch Heilbad)
Willingen (auch Heilklimatischer Kurort)

Heilklimatische Kurorte

Gersfeld (Rhön)
Königstein im Taunus
Lindenfels
Willingen (auch Kneipp-Heilbad)

Heilquellen-Kurbetrieb

Bad Soden am Taunus
Bad Vilbel
Bad Zwesten

Anhang

Diese Broschüre enthält die Kurzfassung der Studie „Wirtschaftsfaktor Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kurorten in Hessen“ des dwif e.V. München. Die gesamte Studie kann beim Hessischen Heilbäderverband e.V. (info@hessischeheilbaeder.de) angefordert werden.

Bezugsjahre

2019
2020

Sekundärstatistische Berechnungsgrundlagen

Zur Ermittlung der wichtigsten Kenngrößen zum Wirtschaftsfaktor Kur & Tourismus in den Heilbädern und Kurorten in Hessen wurden sowohl Primärerhebungen durchgeführt als auch Sekundärquellen ausgewertet.

Extern verfügbare Daten:

- Sonderauswertungen (z.B. aus der amtlichen Beherbergungs- und Umsatzsteuerstatistik)
- Gemeindestatistiken (z.B. Bevölkerungs- und Haushaltszahlen)
- Daten aus den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder
- Auskünfte, Datenmaterial und Statistiken der Projektpartner (z.B. Kataloge, Broschüren, Statistiken, Besucherzahlen, Einschätzungen der Experten vor Ort) sowie Gespräche mit sonstigen Leistungsträgern und Interessensvertretern
- vorhandene Gutachten, Entwicklungskonzepte sowie weitere relevante Analysen
- Internetrecherchen

dwif-interne Datenbanken und Studien:

- Untersuchungen zu den Ausgaben der Übernachtungsgäste in Deutschland
- Studien zu den Tagesreisen der Deutschen
- Betriebsvergleiche für die Hotellerie und Gastronomie
- Exklusive Datenbanken aller Hotelbetriebe in Deutschland (u. a. Kapazitäten, Preisstrukturen, Kettenhotellerie)
- Analysen zum Camping- und Privatvermietermarkt in Deutschland
- Segmentspezifische Untersuchungen (z.B. Städtetourismus, Kulturtourismus, Radtourismus, Wandertourismus, Jugendherbergstourismus)

Primärerhebung bei den Gemeinden

Um ortsspezifische Eckdaten (z. B. Zahl der Einwohner und Haushalte, Übernachtungen differenziert nach Betriebstypen, Besucherzahlen der Thermal- und Erlebnisbäder) zu ermitteln, fand eine schriftliche Befragung aller Heilbäder und Kurorte in Hessen statt. Die Rücklaufquote lag bei 100%. Hinzu kamen Auswertungen von Unterkunftsverzeichnissen sowie Internetrecherchen und Kontakte mit einzelnen Leistungsträgern oder Institutionen. Alle Daten wurden entsprechend der spezifischen Situation in den Heilbädern und Kurorten in Hessen aufbereitet und gewichtet. Zudem wurden zahlreiche Plausibilitätskontrollen und Hochrechnungen durchgeführt. Eine Übertragung allgemeiner Durchschnittswerte würde der Individualität der Heilbäder und Kurorte in Hessen nicht gerecht werden, so dass jeweils individuelle Berechnungen durchgeführt wurden.



Projektbearbeitung

dwife.V.

dwif e. V.
Dr. Bernhard Harrer
Moritz Sporer
Florian Weber
Sonnenstraße 27
80331 München
Telefon (089) 23 70 28 90
info@dwif.de

Impressum

Herausgeber:
Hessischer Heilbäderverband e.V.
Wilhelmstraße 18
65185 Wiesbaden
Telefon: (0611) 26 24 87 87
info@hessische-heilbaeder.de
www.hessische-heilbaeder.de

Konzept & Gestaltung:
wellKOM. Kommunikations-
design GmbH, Wiesbaden

Stand:
September 2021

■
Hessischer Heilbäderverband
Wilhelmstraße 18
65185 Wiesbaden
Telefon: (0611) 26 24 87-87
info@hessische-heilbaeder.de
www.hessische-heilbaeder.de

